

Neu im Vorstand

Ueli Leber

Ich heisse Ueli Leber und feiere demnächst meinen 29. Geburtstag. Ich bin in Ebikon aufgewachsen. Da ich in verschiedenen Vereinen, wie z.B. der Jungwacht und im Musikverein verwurzelt war, habe ich mich in unterschiedlichen Positionen im Vorstand und in Kommissionen ehrenamtlich engagiert. Vor rund acht Jahren bin in die Stadt Luzern gezogen und habe hier im Bruchmatt-, Eichhof und Untergrundquartier gewohnt. Aktuell wohne ich an der Sentimattstrasse. Am «Tech» in Horw habe ich zwischen 2012 bis 2017 Elektrotechnik studiert. Dort spezialisiere ich mich aktuell im Bereich Informatik (Embedded Systems) in Form eines Masterstudienganges. Das Studium bietet mir einen Ausgleich zur Anstellung als Software Entwickler.

Meine Veloliebe hat sich zu Studienbeginn im Jahr 2012 entwickelt. Die Nähe zur Schule hatte mich, damals noch Velomuffel, überzeugt auf das Fahrrad umzusteigen. In der Zwischenzeit bin ich zum Allwetter-zu-jeder-Tages-und-Nachtzeit-keine-Strecke-zu-lang Velopendler, Mountainbiker und Tourenfahrer geworden.

Als ich einmal während meiner Kanti-Zeit den Weg von Ebikon ins Alpenquai mit dem Velo zurücklegen wollte, hiess es, dies sei zu gefährlich – insbesondere die Überquerung der Seebrücke. Damals konnte ich das nicht verstehen – heute muss ich zugeben, dass gerade die Strecke zwischen Bahnhof und Löwencentrum auch für geübte Radfahrer unangenehm zu befahren sind.

Das Ziel meiner Arbeit für Pro Velo Luzern ist es, dass die Stadt, aber auch die Agglo-Gemeinden dafür sorgen, Velofahren sicherer und attraktiver für alle zu machen. Ich danke Ihnen, dass Sie mir Ihr Vertrauen schenken.



Katharina Odermatt

Mein Name ist Katharina Odermatt, ich bin 57-jährig, Mutter von drei erwachsenen Töchtern und lebe mit meinem Partner in Horw. Ich arbeite Teilzeit in der Stadtverwaltung Kriens bei den Umwelt- und Sicherheitsdiensten als Sachbearbeiterin.

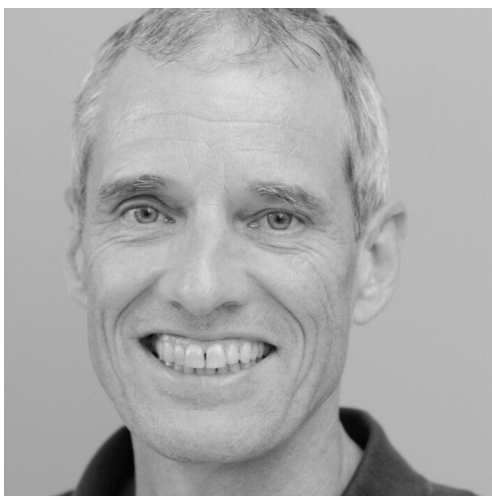
Das Velo ist für mich schon seit meiner Kindheit das wichtigste Fortbewegungsmittel, sei es für den Arbeitsweg, fürs Einkaufen oder in Freizeit und Ferien. Ich schätze am Velo, dass man damit aus eigener Kraft in kurzer Zeit ans Ziel kommt, dabei die Luft schont, keinen Lärm verursacht und selber in Bewegung bleibt.

Ich stelle mich für den Vorstand von Pro Velo Luzern zur Wahl, weil ich meine Fähigkeiten und Kenntnisse in Buchhaltung gerne zur Verfügung stelle. Das liegt neben meinem 60 %-Arbeitspensum gut noch drin. Ich finde das Engagement von Pro Velo sehr wichtig – durch Verbesserung, Sicherung und Ausbau der Velowege, Kursangebote und Velobörsen werden hoffentlich noch viele Menschen die Vorteile des Fahrradfahrens entdecken.



Thomas Spöring

Ich kann mich als Urgestein der Luzerner Velopolitik bezeichnen: Seit 1982 war ich für rund 20 Jahre verkehrs- und velopolitisch tätig im VCS, davon 10 Jahre als Sektionspräsident. Aus der Velogruppe des VCS entstand dann Pro Velo sowie später die gemeinsame Planungsgruppe Pro Velo/VCS, der ich ebenfalls angehörte. Anschliessend legte ich eine Pause mit Schwergewicht Familie und Sport ein, möchte mich nun jedoch erneut für die Anliegen von Velos aller Arten einsetzen. Ich bin schon seit jeher Alltagsvelofahrer, inzwischen begeisterter Mountainbiker, auch als Guide tätig, fahre Rennvelo und unternehme zusammen mit meiner Frau Veloreisen. Somit kenne ich die Veloproblematik von allen Seiten her, kann zudem auch die Situation aus dem Blickwinkel eines Autofahrers oder Fussgängers beurteilen. Beruflich bin ich Lehrer für Wirtschaft und Recht an der Kantonsschule Musegg Luzern. Seit meiner früheren Aktivzeit hat sich die Verkehrssituation für die Velos zwar schon massiv verbessert, jedoch hat auch der Verkehr zugenommen, so dass weiterhin viele Verbesserungsmassnahmen zugunsten des Velos nötig sind. Dafür möchte ich mich einsetzen.



Lukas von Wyl

Nach einem strengen Tag mit dem Velo nach Hause fahren oder am freien Tag eine Velorunde in der Region machen, bedeutet für mich nicht nur den Kopf zu lüften, sondern dient mir auch neue Ideen zu erhalten und wieder frische Motivation zu gewinnen. Leider ist der Weg nicht immer erholsam. Oftmals wird das Velo schlichtweg benachteiligt. Sei das auf Velowegen, auf denen man gegenüber dem lärmenden Verkehr kein Vortritt hat (z.B. Freigleis bei den zwei Strassenquerungen) oder oft kommt nach toller Veloinfrastruktur eine gefährliche Stelle (z.B. Ende Bruchstrasse).

Aus diesen Gründen bin ich der Meinung, dass das Velo eine bessere Infrastruktur und mehr Gehör verdient. Als Vorstandsmitglied bei Pro Velo Luzern will ich dem Velo die Stimme geben, welche es verdient. Das Engagement von Pro Velo und die wichtigen Anlässe von Pro Velo will ich unüberhörbar machen und besser vermarkten. Ich konnte bereits neben der Mithilfe bei Veloanlässen die Social Media Plattformen Instagram und Facebook reaktivieren und der bereits geplanten und designten Homepage neuen Schwung geben. So dass wir in Kürze mit dieser online gehen. Mein Name ist Lukas von Wyl, ich bin 35 Jahre jung, arbeite als Filialleiter bei der Migros Luzern und wohne mit meiner Frau Andrea in Horw. Ich freue mich, offiziell im Vorstand aufgenommen zu werden.

